



Insel-Kühkopf-Schule

Grundschule des Kreises Groß-Gerau



Sehr geehrte Eltern,

gestern, Sonntagnachmittag, kam sehr kurzfristig die unten angefügte Information des Staatlichen Schulamts:

Sehr geehrte Damen Schulleiterinnen,
sehr geehrte Herren Schulleiter,

wie von Vielen schon befürchtet, steigen die Infektionszahlen im Zuge der Rückkehr vieler Urlauber deutlich. Im Kreis Groß-Gerau sind die Infektionszahlen nun offenbar bereits in einem kritischen Bereich, dies soll insbesondere eine ganze Reihe von Familien aus Kommunen entlang der Nordschiene betreffen. Diese Personen sind darüber informiert, dass sie die Schulen nicht betreten dürfen. Es ist zu darüber hinaus zu befürchten, dass die Zahlen weiter steigen.

Das Staatliche Schulamt befindet sich derzeit in Abstimmungen mit dem Gesundheitsamt und den Schulträgern und es steht aus meiner Sicht zu erwarten, dass jedenfalls für Teile des Kreises vorübergehend ein MNS auch für den Unterricht verpflichtend angeordnet werden wird. Eine Entscheidung darüber wird voraussichtlich im Laufe des morgigen Tages fallen.

Sofern durchgängig (also auch im Unterricht) MNS getragen bzw. ausreichender Abstand eingehalten wurde, wären die Mitschülerinnen und -schüler im Falle einer festgestellten Infektion im Klassenverband nur als Kontaktpersonen 2. Grades anzusehen und müssten normalerweise nicht automatisch in Quarantäne (anders als wenn sie keinen MNS tragen). Ich empfehle Ihnen daher zumindest für den morgigen Tag, d.h., bis wir mehr Klarheit haben, auch für die Unterrichtszeit einen MNS an Ihrer Schule zu beschließen. Sollte nämlich ein solcher erst ab übermorgen offiziell gelten und umgesetzt werden und die Kinder aber morgen schon Kontakt haben, wären sie dennoch als Kontaktpersonen 1. Grades anzusehen und somit die betreffende Klasse im Falle einer infizierten Person vermutlich komplett für 14 Tage in Quarantäne zu schicken.

Durch diese vorsorgliche Regelung könnte das vermieden werden, weswegen wir entsprechende Entscheidungen der Schulleitungen ausdrücklich begrüßen und unterstützen.

Mit dieser Nachricht möchte ich Ihnen eine Entscheidungshilfe geben und selbstverständlich ist mir bewusst, dass ein Umschwenken jetzt am Sonntag (!) nun ob der Kurzfristigkeit zu erneuter Unruhe und Verärgerung an der einen oder anderen Stelle führt. Andererseits halten sich die Infektionszahlen nun einmal leider nicht an unseren Wochenplan und ich hielte es für fahrlässig, Sie nicht zu informieren. Jetzt haben Sie noch die Möglichkeit, durch eine entsprechende Verfügung Quarantänemaßnahmen in größerem Umfang für Ihre

Klassen zu vermeiden. Je nach Entscheidung des Gesundheitsamtes bliebe Ihnen ja die Möglichkeit, dann für die weitere Woche wieder auf den MNS zu verzichten.

Ich bitte also um Verständnis für die Störung am Wochenende und verbleibe mit den weiterhin besten Wünschen für den Unterrichtsstart und grüße Sie herzlich
Ihre

Birgitta Hedde

Leiterin des Staatlichen Schulamtes

Da unser Interesse darin liegt, eine mögliche Schulschließung zu vermeiden, haben heute alle während des gesamten Schultages einen Mund-Nasen-Schutz (MNS) getragen.

Inzwischen liegt eine Allgemeinverfügung des Kreises Groß-Gerau vor (Anhang). Dort wird unter Punkt 4 **dringend empfohlen, die Schutzmaßnahmen auch im Bereich Groß-Gerau umzusetzen**, u.a. „eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch für den Präsenzunterricht im Klassen- oder Kursverband“. Derzeit bemühen sich die Grundschulleitungen des Südkreises eine einheitliche Regelung zu finden. Dieses bedarf Rücksprachen mit verschiedensten Gremien und benötigt Zeit, **daher ordne ich bis auf Weiteres an, dass weiterhin alle Schülerinnen und Schüler einen Mund-Nasen-Schutz im Präsenzunterricht tragen.**

Ich bitte um Ihr Verständnis und hoffe, dass Sie dies im Interesse der Schulgemeinde mittragen. **Unser aller Interesse sollte die Vermeidung von Schulschließungen sein! Dazu müssen alle mithelfen!** Kinder, die aus gesundheitlichen Gründen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen dürfen, sollten eine ärztliche Bescheinigung mitbringen, welche dies ausdrücklich besagt. Ich hoffe diese Maßnahme unterstützt die Bemühungen des Kreises, die Infektionszahlen zu deckeln, damit die Allgemeinverfügung (Anhang) nicht auf unseren Bereich ausgeweitet werden muss oder gar zur Schließung von Schulen führt.

Mit freundlichem Gruß

Stockstadt, den 17.08.20

E. Fritz-Knierim